

Tag der Pastoralkonzepte am Samstag, 7. Oktober 2017 von 14.00 – 18.00 Uhr im Missionshaus in Neuenbeken (Aula)

„Stationengang“: Vorstellung der Pastoralkonzepte der Pastoralverbände
Eggevorland, Egge und Bad Lippspringe-Schlangen:

Resonanzen auf die Konzepte:

Pastoralverbund Egge

- Erwartungshaltung der Vereine an das pastorale Personal noch möglich?
- Wertschätzung der Ehrenamtlichen ist sehr gut.
Geburtstagsgratulation per Post einführen!!!
- Weiter so! Die „Ansätze“ hören sich vielversprechend an!!
- Gut durchdachte Ziele
- Aufgabe: Entwicklung und Pflege eines ehrenamtlichen Konzepts:
Einführung/Verabschiedung, Qualifizierung und geistl. Begleitung, Kommunikation
- Können die vielen Pläne und Ideen mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden?
- Begegnungsmöglichkeiten sehr wichtig
- Danke an Ehrenamt ist super – Gelegenheiten zu Treffen von Gemeindemitgliedern weiter anbieten!
- Die positiven Maßnahmen für das Ehrenamt sollten weiter entwickelt werden!
- „Die geistliche Begleitung aller ehrenamtlich Engagierten ...“ halte ich für nicht umsetzbar (zu 2. Maßnahmen e)
- Manche Angebote für Ehrenamtliche sind nicht bekannt / werden nicht angenommen
- Dank für Ehrenamt – Begegnung nach der Messe
- Nur 1 Beauftragter des Pastoralteams für alle Ehrenamtlichen wird nicht reichen
- Wichtige Vermittlung an die Gemeinden: Es braucht in jeder Gruppe jmd. der / die Verantwortung übernimmt – dies ist nicht für alle Gruppen durch Hauptamtliche leistbar!
- Wer kümmert sich um die Realisierung des Konzeptes?
- Der Schwerpunkt „Kommunikation“ sollte weiter geführt werden.
- Verwirrung; viel Text und Ideen – wenig davon umgesetzt; Ungeduld
- Familienpastoral: Gruppen?
- 4. b: Hinweis: kann über PR-/PV-RAT erfolgen
- Verantwortung von Haupt- und Ehrenamtlichen klären! (Aufteilung der Aufgaben)
- Verknüpfung Pastoralkonzept Egge → pastoraler Raum
- Das Einbeziehen der konkreten und veränderten Lebenssituation der Familien bei der Kommunionvorbereitung; Themenjahr mit versch. Aspekten u. Teilbereichen
- Differenzierte Wege in der Sakramentenpastoral – wichtige Aufgabe
- Positiv erscheinen nur die verschiedenen Wege zur Vorbereitung auf die Sakramente.

Pastoralverbund Bad Lippspringe-Schlangen

- Super Konzept, aber zu professionell → Praxisbezug fehlt
- Begeisterung; Motivierte Menschen; Leuchttürme kennengelernt; Austausch,
„Abschreiben/Abgucken“ dürfen ;)
- Wer ist Kirche?
- Gute Idee: Befragung der Eltern der Kommunionkinder und Befragung der Firmlinge
Was erwarten sie von der Kirchengemeinde?

- Ich finde es gut, die Gemeinde über erarbeitete Ergebnisse (z. B. des heutigen Tages) ausführlich zu informieren und auch die ausländischen Mitbürger mit einzubeziehen.
- Weiter mit der offenen Beteiligung von Menschen, die etwas zur Firmvorbereitung tun können!
- Wie wird sichergestellt, dass die vielen Ideen auch mittelfristig (~ in 4-5 Jahren) nicht verloren gehen?
- Sehr umfassend! Konkretisierung?
- umfassend: viele Aspekte im Blick.
- Entwicklung des Konzepts anhand von Statistiken
- Sehr strukturiert – gutes Leitbild!
- Eine professionelle Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung der veränderten Lebensbedingungen
- Gutes Leitbild, gute Ziele und gute Umsetzung!

Pastoralverbund Egge-Vorland

- Das hört sich alles ganz spannend und interessant an. Macht weiter so! Ihr seid auf einem guten Weg!
- Idee der Taufpastoral → Schwerpunkt „von Anfang an“; alternative Orte f. Gottesdienste, alternative „Möglichkeiten d. Gemeindelebens“; Wertschätzung d. Ehrenamtes (Beginn)
- Die Älteren wollten viel Jugendarbeit zur Glaubensweitergabe – was wollen die Jugendlichen?
- Bedeutung der Taufe wird hervorgehoben! Gut.
- Das Taufkonzept hört sich super an!
- Pastorale Orte & Gelegenheiten finden
- Pastorale Orte der Begegnung sind wichtig!
- Sehr gut: aktuelles Thema „Flüchtlinge“ aufnehmen und umsetzen „Cafe“! Bevölkerung hilft mit!!!
- Kirche draußen + Taufpastoral => Angebot für pastoralen Raum.
- Die Schwerpunkte sind gut durchdacht (Taufpastoral)
- Breite Beteiligung
- Gute Idee der „Gemeindepaten“!
- Mut zur Schwerpunktbildung! Gut!
- Treffpunkte der (Wieder-)begegnung: pastorale Orte
- Wege aufeinander zu im Pastoralverbund u. Pastoralen Raum. Gut!
- Kennenlernen neu Zugezogener wird ermöglicht.
- Ich finde den Austausch des heutigen Tages wichtig. Er sollte auf jeden Fall beibehalten werden. Er sollte auf weitere Gremien erweitert werden.
- Es steht u. fällt auch mit motivierten u. offenen Hauptamtlichen. – Unterschied: dörflich/städtisch – Wie bricht man Eingefahrenes auf?
- Theorie – Praxis: Ist die Umsetzung immer möglich?
- Gut: Hinweis: Öffnung hin zum Pastoralen Raum
- Konkrete Aktivitäten, nicht nur Ziele
- Gute Umsetzbarkeit
- Positiv: Taufvorbereitung und gute Umsetzung Wichtig sind „heimelige“ Veranstaltungen – einfach so ...!
- Optimale Präsenz bereichernder Angebote in den Gemeinden. Angebote d. Pastoralen Raums ver“appen“
- Gute Integration von Flüchtlingen.